

Einladung zum Medienanlass

Rettung der Bilateralen: Agrarszene steht in der Verantwortung

6. September 2022, Bern, [Generationenhaus](#), Bahnhofplatz 2, 11.15-12.00 Uhr

Das Verhältnis zur EU ist ungeklärt. Die Beziehung erodiert. Das darf die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft nicht länger gleichgültig lassen. Die IG Agrarstandort Schweiz macht die Trümpfe von Agrarabkommen und dem Abkommen über Verarbeitungsprodukte sichtbar. Sie zeigt auf, warum die führenden Kräfte zwischen der Heu- und Essgabel mehr Verantwortung für den Erhalt des bilateralen Weges mit der EU wahrnehmen müssen.

Einblick in das Positionspapier zur EU, Forderungen an Branche und Bundesrat und die Aktivitäten der IGAS:

- Jacques Chavaz, Präsident IG Agrarstandort Schweiz
- Susanne Staub, Konsumentenforum
- Jacques Gygax, Direktor Fromarte
- Urs Brändli, Präsident Bio Suisse
- Urs Furrer, Direktor Chocosuisse/Biscosuisse
- Christof Dietler, Geschäftsführer IG Agrarstandort Schweiz

Um Anmeldung wird gebeten: info@igas-cisa.ch oder Tel. 081 257 12 21.

Der Medienanlass kann auch online verfolgt werden.

 [Hier können Sie via MS-Teams an der Medienkonferenz teilnehmen](#)

Die IG Agrarstandort Schweiz (IGAS) verbindet Organisationen und Firmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Landwirte, Käserinnen, Händler, Konsumentinnen packen auch unbequeme Themen wie Markt- und Nachhaltigkeitsdefizite oder das ungeklärte Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarn an. Die IGAS bekennt sich zum Agrarstandort Schweiz und zu einer selbstbestimmten Annäherung an interessante ausländische Märkte.